

Beine, Beine, Beine . . . Wollen wir ehrlich sein? Wollen wir uns eingestehen, daß uns unsere Beine in einem Grade wichtig geworden sind, der eigentlich nur durch die erklärliche Vorliebe des stärkeren Geschlechts für diese Jahrhunderte lang so arg vernachlässigten Gliedmaßen erklärlich ist? Diese Vorliebe nimmt neuerdings Formen an, die früher nicht mit dem guten Ton in Einklang zu bringen waren. Wir genießen uns heute nicht, unsere Beine bis über das Knie zu zeigen (Frauen, die sich doch genießen, haben bestimmt keine einwandfreien), und wenn die Mode uns in lange Abendkleider zwingt, sorgen wir wenigstens beim Sitzen dafür, daß . . . nun, daß die Herren der Schöpfung sich von ihrer Schönheit überzeugen können . . .

Nun ja, — warum sollten wir nicht? Nicht wahr, meine Herren? Na also — meine Damen! Sie sind anderer Ansicht? Dann sind sie neidisch! Bitte, nicht zu widersprechen . . .

Ich spreche hier von schönen Beinen, als ob der Begriff akademisch festgelegt wäre. Ich kenne viele Frauen, denen man schöne Beine nachsagt und die — na ich finde sie nicht schön!

Die erste Vorbedingung: daß sie gerade sind. Sodann müssen sie proportioniert sein und schmal gefesselt. Sodann — muß die Wade in einer edlen Linie ins Bein übergehen und darf sich nicht markant abzeichnen . . . Aber dies genügt nicht. Bei der Unzahl wirklich schöner Beine, die heute alltäglich an uns vorüberziehen, sind die Anforderungen mit Recht höher geschraubt worden, als je . . . !

Es gibt viele schöne Beine, die allen diesen Anforderungen entsprechen und doch nicht schön sind. Nämlich weil sie oft dumm sind, diese Beine! Ausgesprochen dumm. Unintelligent — was sie wollen . . . !

Es gibt nämlich intelligente und unintelligente Beine. Die Merkmale kann ich Ihnen ebensowenig nennen, wie ich Ihnen erklären kann, warum mir dieser oder jener sympathisch ist oder unsympathisch. Aber wenn Sie mit jemanden sprechen, so haben sie doch einen bestimmten Eindruck von seiner geistigen Einstellung. Im gleichen Maße wenn sie die Beine einer Frau betrachten.

Unintelligente Beine sind trotz allen Gleichmaßes ausdruckslos. Sie interessieren niemanden, ebensowenig wie die hölzernen, strumpfbespannten Beinatrappen in den Schaufenstern eines Strumpfgeschäftes . . .

Intelligente Beine aber können sogar kleine Mängel vergessen machen. Zeichen von Intelligenz sind meist Grübchen im Knie, rings um die Kniescheibe, an der Sehne, im Kniegelenk, im Oberschenkel, kurz oberhalb des Knies. Ein auch im Profil schmaler Spann ist ein Zeichen intelligenter